

Kear um...i bòrt der...

I pin augòngen tschbissn en earst ont en zbaite bèltkriag, en herbest van 1919 en Oachlait; i pin a leideges kin gaben, en de seng zaitn is gaben a schont van laitm. De mai' mama hòt nanket de ang van dru' gaheift men s de hòt oa's oder s ònder pakemmp vavai de hom sa u'tschauk tschlècht ont augalòcht, ober si ist a brafes baib gaben. I pin kemmen ziglt van ihr ont va der mai' nu'na, finz as de galep ist. I hòn nia gabisst ber as gaben ist der mai' tata, benn as i pin a ker greaser gaben, de nu'na hòt mer kein as er hòt nicht mear gabellt bissn va der mama, der hòt sa galòt en glaich to as der hòt gabisst as der bar tata kemmen. En miar ist er mer nia pfallt, de mama hòt me gearn gahòt ver pea'da. I pin as de bèlt kemmen en a kloa's haisl kan Schrouver ont semm hòn i galep ont pin groas kemmen. Der sai' runt òrm gaben ober eppes z èssn hom ber òlbe gahòt, der hom gahòt zboa kia, hennen, a schbai', an òcker bou as der tsa't hom patatn, ruam, kobes, virzn, boez ont kourn. Men s de mama bar nèt asou jung ont stòrch gaben hatt ber s nèt gatun za trong òlls envir alo'a: s haus, en stòll, de acker, s holz van binter, s ist òlls as n sai' puckl gaben. Dòra, me greaser as de kemmen pin, hòn en en i aa gahòlven, ont an to no en ònder pin i groas kemmen. Benn as de hòn gahòt sim jor, de nu'na ist storm ont i ont de mama sai' plim aloa', der hòm nea'met mear gahòt. Benn as de hòn garift gahòt de vinf jor va schual, hòn i nea'mer galòt òrbetn de mai' mama souvl, sie hòt nea'mer praucht gea' en stòll ont en de acker, i hòn tschauk za tea' òlls sèll as de kinnt hòn. Zòbenz, benn as de umkeart pin van bisn ont van acker oder van bòlt, hòn i òlbe pfuntn a bòrms haus, a bòrma tschai' ont mear as òlls a guats bourt. Asou sai' ber envir gòngen an ettlena jarder, finz as an to, no zboa mu'net as de hòn garift gahòt de naja, ist u'pfònk s kriag. Sèll ist gaben ver òlla an scheilenen to, òlla de lait sai' varzagt gaben, de mai' mama hòt aa gareart an gòzn to. En bea'ne to de mearestn mander hom gamiast griasn de sai'na lait ont gea' za kèmpfen ont za gem s sai' lem ver en lònt. En de haiser sai' mear de òltn, de baiber ont de kinder plim. En miar aa ist mer kemmen de Kartolina ont, a'ne za bissn en vavai, hòn i aa gamiast gea'. I gadenk as der vort sai' en òlla de vria, s gònz lònt, baiber, mander, kinder, òlla hom ber gareart, de hom ens tsechen vort gea', ober de hom nèt gabisst men s der bartn umkeart. De mai' mama ist si aa varzagt gaben, de hòt mer gamòcht verhoasn as i bar umkeart, i pin vort pet a schbars hèrz, i hòn gabisst as de aloa' as de bèlt bar plim de òrm mama a'ne mi, ober i hòn gamoa't as en bea'ne zait bar i umkeart hoa'm ont as der kriag bar garift pahenn, i hòn nèt kinnt bissn sèll as hat mer gabòrtn. No an ettlena mu'net as i vort gaben pin hom se me tschikt en Russland, de hom ens galeik as an zug, der sai' vil ausmos gaben, der hom gamiast plaim za vuas, òlls junga lait as abia i hom nèt gabisst men s der bartn umkeart. Der sai' plim mearer tag skitzt abia de vicher vour as der sai' en Russland gaben. Benn as der sai'

dert gaben, sai' ber gaben òlla schbòch, hungere ont runt, runt mia. S ist schoa' der earst to van òlderhaileng gaben, a kelt van taivl ont i pin nèt plim a bail za verstea' as de hom ens gahòt adur tschikt nòcket, de hom ens kein as, men s praucht, mias ber gem s inger lem ver en lònt, sèll lònt as hòt de sai'na jungen tschikt en Russlònt za stèrm va kelt. I ont de mai' Kompagnie hom gamiast gea' as n fronte ont van earst to her hom ber verstònnen as der sai gaben garift en de hell. De hom ens tschossn abia za schiasn as an vi, ont biar hom s glaiche gatu'n pet sei. No bòlten mu'net as i pin semm gaben hòn i mer nea'mer pfurst men s òlls sèll rècht gaben ist oder nèt, i, abia òlla de òndern, hom gamoa't as abia mear russische kriager as der teatn hattn, abia pahenner as garift bar der krieg. I boas nèt biavl toata as i hòn tsechen òll to um miar, s hòt gahòt souvl toata as an vraitoff bar nèt ganua gaben men s der hattn s òlla gabelt unterlucken. Vil junga lait as i kennt hòn sai kemmen teatn, vil sai umkeart a'ne tschòtn, a'ne an òrm oder a'ne an ag. I gadenk as an to hòt s gahòt mear toata bos lebeta, i hòn me versteickt unter de toatn finz as de hòn nea'mer gaheart schiasn, men s de hatt nèt asou gatu'n en sèll to bar i aa toat gaben. En binter is a groasa kelt gaben, biar hom nicht gahòt za leing u', nèt a por rèchta schua, nèt a kòp, nèt an kapòtt, nicht hom ber nèt gahòt, vil van ensòndra sai' storm va kelt. Vil vòrt, men s der pfuntn hom an russischen kriager an toatn, hom ber n o'tzouchen ont stoun en de housn oder en unterjack. Der hugner ont der vorcht sai' gaben scheila, ober de kelt ist s ergest gaben, men s de hatt galep nou hundert jor, de sèll kelt hatt i nea'mer vergèssn, i hatt sav er òlbe gaheart en de pea'r. De zait ist vir gòngen, pòl bar bider der binter kemmen ont i pin nou semm gaben, ober i pin nou lebet gaben ont va sèll hòn i òll to en Gottehear vergèlzigott kein ont òll to hòn i nen pfurst za lònne me nou a vòrt de mai' mama sechen vour za stèrm. An to, no stunnen as der tschossn hom oa's en ònder, pin i kan an bòlt inn, i hòn s nea'mer gatu'n, i hòn noat gahòt za plaim aloa', benn as i pin hinter an pa'm gaben, hòn i mer vour pfunt an russischen kriager pet de picks keing miar, i aa hòn gahòt de picks en de òrm, i boas nèt bos as tschechen ist en sèll moment, i boas as der sai' semm plim a bailel za schaug ens u', en de sai'na ang hòn i tsechen en mai' gleich vorcht. Der hom pea'da gaheift de òrm za schiasn, er ist aa jung gaben abia i, ober i hòn gabisst as men s de hatt nèt pahenner tschossn bar i storm. I hòn tschossn pahenner ont er ist mer umpfolln semm vour miar, i boas nèt bos as tschechen ist mer, i hòn galòt gea' de picks en dru', hòn i en en de maina òrm ganommen, der ist nou lebet gaben, s sai' hèrz hòt gamackn ont de sai'na ang hòn me u'tschauk, a'ne zourn, lai pet an groasn loat. De sai'na bòngen sai noss va zachen gaben ont de mai'n hom en aa ganetzt s tzicht, der hòt galeik a hònt en tasch van rock ont hòt auserzouchen an letratt van a junges baib pet a kloa's kin en òrm. I pin nea'mer guat gaben za hearn au za rearn, der sèll to ist gaben ver mi der scheilest van gònz krieg, i hòn verstònnen as de russischen kriager sai' nèt pesser oder erger abia biar, sei aa abia biar sai kemmen gariaft ver n sai' lònt, de hom hoa'm lait za bòrt sa, de hearn en inger gleich vorcht. En

sèll to, pet n mai' schuss, hòn i galòt a kin a'ne tata, a baib a'ne monn, nia an to pin i gaben asou loa'de ont varzogt abia semm. I pin plim a bail semm pet n kriager, der ist mer storm en de mai'na òrm, i hòn en pfours za perdonarn mer, i bar lieber i semm gaben za stèrm en sai' plòtz, asou hatt i nea'mer gamiast piasn. Benn as der storm gaben ist, hòn i nen untegaluckt, pet zboa backetn hòn i gamòcht s kraiz ont hòn petn ver im. I hòn en verhoasn as, men s de bar nou lebet plim, hatt i tsuacht s sai' baib ont s sai' kin ont hatt i en gahòlven. I hòn nea'mer kinnt aushòltn en krieg, i bar aus va hirn gòngen, i hòn s nea'mer gatu'n, i hòn nea'mer gabelt teatn lait, òlls s doi ist za vil, ver a mensch as hòt a ker hèrz, za hòltn aus. Van sèll to vort der letratt van kriager ist òlbe plim en de mai' tasch, nou ver mearer jarder hòn i gamiast plaim en de sèll hell, òll to schbecher, òll to mear hungere, òll to leadeget. Abia de òndern as nou lebet gaben sai', pin i mear haut ont pea'r gaben, men s bar nèt gaben as i hòn gabisst as de hòn gahòt de mama hoa'm as bòrtet me ont as i hòn verhoasn gahòt en kraiger za gea' za suachen de sai' familia ont hèlven en, hatt i me galeick en dru, sperrt de ang ont gabòrtn en toat, pet de kelt as gaben ist en binter, en a hòlba stunn bart s òlls garift gaben. An schea'n to hom s en ens kein as der hattn kinnt um kearn hoa'm, as der krieg ist gaben garift. Der hom gamiast gea' za vuas finz en de earst stòtt as gaben ist, dòra hatt ber ber ganommen an zug, i boas nèt viavl to as der plim sai'ont viavl kilometre as der hom gamiast mòchen, der sai' òlla gaben a'ne kròft, der hom pariart pèttler, toata as plaim za vuass. De ingern schua sai' voll va lecher gaben, de klòttn garift ont darissn, s ist runt hòrt gaben, der hom nèt kinnt ròstn nanket an moment, der bartn pfourn schubet. Olomerzn oa's oder s ònder ist nider pfolln en dru, dòra hom ber n gahòlven za stea' au, finz as gatu'n hòt, vil sai' storm no en be. An to, der sai' pòl gaben glaim en de stòtt, hòn i gaheart de mai'na tschòtt òlbe schbecher, de knia hom se nea'mer puckt, i pin en dru pfolln nanket bissn viavl vòrt, i hòn nea'mer de kròft gahòt za gea' envir, iaz as de pòl gaben bar glaim en de stòtt. I hòn sperrt de ang, pet n letratt van kriager en de mai' hònt, ont hòn tsechen de mai' mama vour miar as hòt me u'galòcht abia òlbe, de hòt mer gareickt a pfannndl hoasa vrigeler ont as de mai' òcksl hòn i schea' gaheart de sai' bòrm hònt. Sie ist gaben s earst mensch as de tsechen hòn benn an de pin kemmen as de bèlt ont s leist as en de mai'na ang vir ist, benn as de storm pin.

As de tir va der kirch van Oachlait hòt s gahòt a kòrt aus gahenk, pet de na'm van òlla de kriager as storm gaben sai' en krieg ont as bartn nea'mer umkeart kan sai' haus. Der mai' nu'm semm ist nèt gaben, i boas nèt en vavai, asou de mai' mama hòt me gabòrtn òll to ont zòbenz hòt se paroatn as de fornesèla a pfannndl pet drinn de mai' tschai', men s de bar umkeart hatt i òlbe eppes bòrms pfuntn. As n bolket ,òll mol, hòt se galeick a luminiera pet a liachtl òlbe u', de hòt nèt gabelt as i schell

vinnen a tunkleges haus. Mearer jarder sai‘ vir gòngen, sie hòt me òlbe gabòrtn, s òrm baib, an to is sie nea‘mer augabòchen, s haus ist jatz lar ober s pfanndl as de fornèsela ist nou hait semm.